



Weitere Autoren: Mitarbeitende der Friedenskirche Radebeul



## „Der reiche Jüngling“ - Lk 18,18-27

### Hauptgedanken

Wovon lebe ich? Von dem, was ich habe oder von dem, wie ich von Gott gedacht bin? Eine tiefe, liebevolle Geschichte.

(Begabungen und Besitz werden weder verteufelt noch moralisch abqualifiziert.)

### Freie Begrüßung

Herzlich willkommen in der Familienkirche. Wie gelingt mein Leben? Jesus antwortet auf diese Frage mit einer Geschichte. Die Antwort verstehe ich nicht mit dem Kopf, vielleicht mit dem Herzen, oder vielleicht gar nicht? Dann redet darüber.

### Spieler\*innen

Erzähler\*in, Jesus, 2 Jünger\*innen (könnten auch wegbleiben; dann Text etwas ändern), Silas - reicher Jüngling, Kamel (2 Konfirmanden)

### Requisiten

Tücher für die Spieler\*innen, Silas trägt ein Samt-Tuch und ein Kopf-Tuch, 3 braune Tücher für das Kamel (Kopf: Lederfausthandschuh), Geldsäckchen, Satteldecke, weiche Decke zum Lagern, A3 Nadelöhr aus Pappe

### Anmerkungen zum Spiel

Alle Spieler\*innen spielen pantomimisch.

### Geschichte

#### Erzähler\*in

*(holt die Bibel vom Altar)*

Hört eine Geschichte aus der Bibel.

*(Silas und sein Kamel kommen zur Tür herein, langsames Gehen bis zur Saalmitte)*

Seht ihr dort den jungen Mann? Ich gebe ihm den Namen Silas. Er hat es zu etwas gebracht.

Seht sein feines Gewand an. *(über den Stoff streichen)* Seht, wie klug er in die Welt schaut.

*(Kinn nach oben, in die Runde schauen)* Er hat ein Kamel. *(Kamel freundschaftlich klopfen)*

Er hat ein Haus gebaut. *(Hände als Dach über den Kopf)* Er ist ein Oberster geworden. *(mit der rechten Hand auf die Brust klopfen)* Der muss sich um nichts Sorgen machen. Er hat alles

– und nicht zu wenig davon. *(Geldsäckchen hochhalten)*

Seht, er gibt auch etwas von seinem Reichtum ab. *(Almosen austeilen in die Gemeinde)*

**Musik:** „Gib uns Ohren, die hören“ – 195 KG - Improvisation

Heute kommt Silas, weil er Jesus treffen will. Jesus erzählt vom „Königreich Gottes“. Das klingt nach ganz, ganz viel Reichtum. „Vielleicht kann ich mir noch etwas dazuverdienen? Vielleicht gibt es dort noch etwas Herrliches, was mir fehlt?“

Silas möchte alles HABEN. *(weite Arme, „alles meins“)* Mit seinen kräftigen Armen und seinem klugen Kopf möchte er alles erarbeiten. *(Silas fasst an seinen Denkerkopf)*

**Musik:** „Gib uns Ohren, die hören“ – 195 KG - Improvisation



*(Jesus und 2 Jünger kommen aus der Sakristei und bleiben oben stehen)*

Jesus kommt mit seinen Jüngerinnen und Jüngern. Silas eilt zu Jesus. Er kniet vor Jesus nieder. „Guter Meister! Ich will dich etwas fragen.“ *(Silas verbeugt sich tief)* Die Worte sprudeln aus seinem Mund. „Jesus, ich habe alles: ein Haus zum Schlafen *(Dach andeuten)*, einen Beruf zum Geld verdienen *(Geldzählbewegung)*, ich bin klug *(an den Kopf tippen)*. Aber eins fehlt mir: Wo ist die Tür in das Königreich Gottes? Wie finde ich diese Tür? Was muss ich dafür tun?“

Jesus sieht ihn mit gütigen Augen an – er sieht ihn lange an.  
Die Jüngerinnen und Jünger sehen von Jesus zu dem jungen Mann. „Was wird ihr Meister antworten?“

„Warum sagst du „guter Meister“ zu mir? „Gut“ ist nur Gott allein.

Alles, was du tun musst, das kennst du. Es steht in den 10 Geboten: *(10 Finger hochhalten)*

- Du sollst nicht etwas Falsches über andere sagen *(über den Mund fahren)*
- Du sollst niemandem etwas wegnehmen *(Handbewegung in Tasche)*
- Du sollst deinen Vater und deine Mutter gut behandeln
- Du sollst Gott lieben.“

Silas ist enttäuscht. „Alles, was du sagst, mache ich. Schon als kleiner Junge habe ich die 10 Gebote *(Hände wie ein Buch halten und darin lesen)* auswendig gelernt und eingehalten.“  
Wieder schaut Jesus den jungen Mann mit viel Liebe an. Jesus **denkt**: „Du Kamel, du liebenswertes Kamel.“ Laut sagt er: „Silas, eins fehlt dir noch: Verkaufe alles *(Bewegung vom Körper nach vorn mit den Armen)* was du hast. Lass es los: dein Haus *(Dach zeigen)*, deinen Garten *(rechten Arm weit nach vorn im Halbrund öffnen)*, dein Feld *(linken Arm weit nach vorn im Halbrund öffnen)*, deine Schätze. Lass alles los, was dich so sicher macht. Verteile das Geld an die Armen *(Geld verteilen)*. Dann bist du frei. Komm mit uns mit. So findest du die Tür zum Königreich Gottes.“

**Musik:** „Gib uns Ohren, die hören“ – 195 KG - Improvisation

Silas wird bei diesen Worten immer trauriger. Er denkt an sein Haus. Silas denkt auch an seinen Beruf und das Geld, was er verdient.

Silas geht immer weiter von Jesus weg. Er ist sehr reich. „Alles verkaufen und alles Geld verschenken – nein, das kann ich nicht. Dann bin ich ein Nichts mit leeren Händen.“

**Musik:** „Gib uns Ohren, die hören“ – 195 KG – Improvisation in Moll

*(Silas geht zum lagernden Kamel – Silas und Kamel laufen aus der Saaltür)*

Jesus und die Jünger schauen ihm lange hinterher.

Die Jüngerinnen und Jünger sehen Jesus mit großen Augen an.

„Die Reichen finden nur ganz schwer die Tür zum Königreich Gottes. Sie können die leeren Hände nicht ertragen. (Jesus zeigt ein „großes“ Nadelöhr.) Noch leichter kommt ein Kamel durch dieses Nadelöhr, als dass ein Reicher die Tür zum Königreich Gottes findet.“

Da lassen die Leute um Jesus die Schultern hängen. „Du verlangst zu viel.“

Jesus antwortet: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“

Amen.

**Lied:** „Gib uns Ohren, die hören“ – 195 KG



### Fürbitten

1. Heiliger Gott, wir alle wünschen, dass unser Leben gelingt. Wir jagen großem Reichtum und guter Bildung hinterher und spüren doch: Das ist nicht alles. Es fehlt etwas Wichtiges. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

**Gemeinde: Herr, erbarme dich**

2. Heiliger Gott, es gibt viele Menschen, die ums Überleben kämpfen. Ihnen fehlt Nahrung, Wohnraum und Bildung. Die ungerechte Verteilung hält beide Seiten fern vom Glück. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

**Gemeinde: Herr, erbarme dich**

3. Heiliger Gott, einfach so wie wir sind, schätzt du uns wert. Nur wir selbst können uns oft nicht so leiden. Schenke uns Liebe zu uns selbst. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

**Gemeinde: Herr, erbarme dich**

### Vaterunser